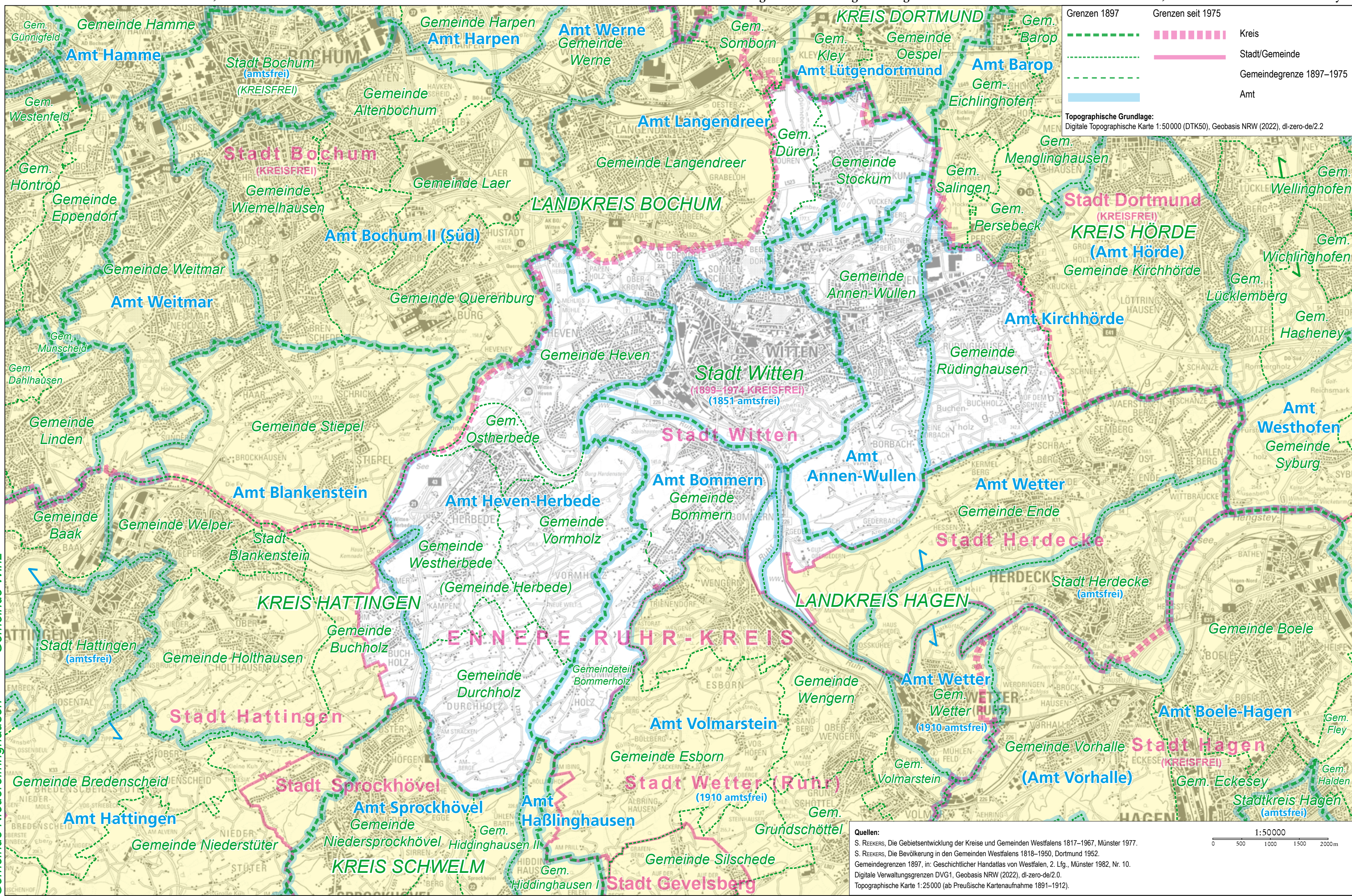




Landkreis Bochum	1817 als Kreis Bochum eingerichtet, ab 1876 Landkreis Bochum, 1.10.1876 kreisfreie Stadt Bochum ausgliederung, 1.7.1885 Kreise Gelsenkirchen und Hattingen ausgegliedert, 1.4.1904 Übergang von Grumme, Hamme, Hofstede und Wiemelhausen an kreisfreie Stadt Bochum, 1.4.1926 Übergang von Altenbochum, Bergen, Hordel, Riemke, Weitmar sowie Teile von Eppendorf, Höntrop und Westenfeld an kreisfreie Stadt Bochum, 1.8.1929 aufgelöst, Übergang von Gerthe, Harpen, Hiltrop, Laer, Langendreer, Linden-Dahlhausen, Querenburg, Stiepel und Werne an kreisfreie Stadt Bochum, einzelne Gemeindeteile an Stadt Dortmund und Ennepe-Ruhr-Kreis 1817 als Kreis Dortmund eingerichtet, ab 1875 Landkreis Dortmund, 15.2.1875 kreisfreie Stadt Dortmund ausgliedert, 1.4.1928 aufgelöst, Übergang überwiegend an kreisfreie Stadt Dortmund	Amt Bochum I Nord	27.3.1844 Einrichtung Amt Bochum, 1.4.1881 Ausgliederung Amt Bochum I (Nord, Gemeinden Bergen, Gerthe, Grumme, Hamme, Harpen, Hofstede, Hordel und Riemke), 1.4.1900 in die Ämter Hamme, Harpen (<i>siehe dort</i>) und Hofstede aufgeteilt 27.3.1844 Einrichtung Amt Bochum, 1.4.1881 Ausgliederung Amt Bochum II (Süd, Gemeinden Altenbochum, Laer, Querenburg, Weitmar und Wiemelhausen), 1.10.1892 Ausgliederung Amt Weitmar, 1.4.1904 Gem. Wiemelhausen an kreisfreie Stadt Bochum, 1.4.1926 Altenbochum an kreisfreie Stadt Bochum, 1.8.1929 Laer und Querenburg an kreisfreie Stadt Bochum, Amt aufgelöst	Amt Westhofen	28.11.1843 eingerichtet (Gemeinden Garenfeld, Geisecke, Holzen, Lichtendorf, Syburg, Villst, Wandhofen und die Stadt Westhofen), 1.8.1929 Syburg an kreisfreie Stadt Dortmund, 1.1.1975 Garenfeld an kreisfreie Stadt Hagen, Geisecke, Villst und Wandhofen an Stadt Schwerte, Holzen und Lichtendorf an Dortmund, Amt aufgelöst
Landkreis Dortmund	1.8.1929 gebildet aus dem Kreis Schwelm sowie aus Teilen des Kreises Hattingen und des Landkreises Hagen (bestehend aus den Ämtern Blankenstein, Breckerfeld, Ende, Haßlinghausen, Hattingen, Herbede, Milse, Sprockhövel, Voerde und Volmarstein sowie den amtsfreien Städten Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter), 1.1.1975 Eingliederung der kreisfreien Stadt Witten	Amt Boele-Hagen	3.10.1844 als Amt Boele eingerichtet (Gemeinden Boele, Eckesey, Fley, Halden, Herbeck und Holthausen), 1.1.1876 Übernahme der Gemeinden Delstern und Eppenhausen aus dem aufgelösten Amt Hagen, Umbenennung in Amt Boele-Hagen (Stadt Hagen blieb amtsfrei), 1.10.1884 Übernahme Gem. Vorhalle aus dem Amt Enneperstraße, 1.4.1901 Delstern, Eckesey und Eppenhausen an kreisfreie Stadt Hagen, Umbenennung in Amt Boele, 1.4.1920 Ausgliederung Gem. Vorhalle als eigenes Amt, 1.8.1929 Gemeinden Boele, Enneperstraße, Fley, Halden, Herbeck und Holthausen an kreisfreie Stadt Hagen, Amt aufgelöst	Amt Wetter	12.3.1844 als Amt Herdecke eingerichtet (Gemeinden Wetter und Ende), 7.11.1881 in Amt Wetter umbenannt, 1.1.1910 Stadt Wetter (Ruhr) Stadtrechte und amtsfrei, 1.11.1934 als Einzelgemeindeamt (nur noch Gem. Ende) aufgehoben
Ennepe-Ruhr-Kreis	1.8.1929 gebildet aus dem Kreis Schwelm sowie aus Teilen des Kreises Hattingen und des Landkreises Hagen (bestehend aus den Ämtern Blankenstein, Breckerfeld, Ende, Haßlinghausen, Hattingen, Herbede, Milse, Sprockhövel, Voerde und Volmarstein sowie den amtsfreien Städten Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm und Wetter), 1.1.1975 Eingliederung der kreisfreien Stadt Witten	Amt Bommern	1.4.1895 aus Amt Volmarstein ausgegliedert (nur Gem. Bommern), 1.8.1929 an kreisfreie Stadt Witten	Gemeinden Gem. Altenbochum Gem. Annen-Wullen Gem. Baak Gem. Barop Gem. Boele Gem. Bommern	1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Bochum ab 26.08.1907 Gem. Annen, 1.8.1929 an kreisfreie Stadt Witten 1.4.1936 in Gem. Winz eingemeindet, 1.4.1939 zu Stadt Hattingen 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Dortmund 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Hagen 1.8.1929 überwiegend an kreisfreie Stadt Witten, Gemeindeteil Bommerholz an Gem. Herbede
Landkreis Gelsenkirchen	1.7.1885 als Kreis Gelsenkirchen aus Landkreis Bochum ausgegliedert, ab 1896 Landkreis Gelsenkirchen, 1.1.1896 Stadt Gelsenkirchen ausgegliedert, 1.4.1926 aufgelöst, Übergang von Eppendorf, Günnigfeld, Höntrop, Leithe, Munscheid, Sevinghausen und Westenfeld an kreisfreie Stadt Wattenscheid; aus Eickel, Röhlinghausen und Wanne wird die kreisfreie Stadt Wanne-Eickel gebildet	Amt Hamme	1.4.1900 aus Amt Bochum Nord ausgegliedert (nur Gem. Hamme), 1.4.1904 an kreisfreie Stadt Bochum	Gem. Bredenschaid	1.4.1926 Zusammenschluss mit Stüter zur Gem. Bredenschaid-Stüter, 1.1.1970 zu Stadt Hattingen
Landkreis Hagen	1817 als Kreis Hagen eingerichtet, ab 1887 Landkreis Hagen, 1.4.1887 kreisfreie Stadt Hagen und Kreis Schwelm ausgegliedert, 1.8.1929 aufgelöst, Asbeck, Berge, Breckerfeld, Dahl, Ende, Esborn, Grundschtötel, Silschede, Volmarstein, Waldbauer, Wengern und Wetter an Ennepe-Ruhr-Kreis, Bommern in kreisfreie Stadt Witten eingemeindet, Boele, Fley, Halden, Haspe, Herbeck, Holthausen und Vorhalle in kreisfreie Stadt Hagen eingemeindet	Amt Harpen	1.4.1900 aus Amt Bochum Nord ausgegliedert (Gemeinden Gerthe, Grumme und Harpen), 1.4.1902 Übernahme Gem. Hiltrop aus dem Amt Herne (1.4.1907 nach Gerthe eingemeindet), 1.4.1904 Gem. Grumme an kreisfreie Stadt Bochum, 1.4.1926 Harpen nach Gerthe eingemeindet, Umbenennung in Amt Gerthe, 1.8.1929 an kreisfreie Stadt Bochum	Gem. Buchholz	1.4.1966 zu Stadt Blankenstein, 1.1.1970 geteilt zwischen Stadt Hattingen und Stadt Witten
Kreis Hattingen	1.7.1885 aus dem Kreis Bochum ausgliederung, 1.7.1921 Gem. Heven in kreisfreie Stadt Witten eingemeindet, 1926 Königstele überwindung zu Steele (Rheinland), Rest an Stadt Wattenscheid, 1.8.1929 aufgelöst, Linden-Dahlhausen und Stiepel an kreisfreie Stadt Bochum, Gemeinden Altendorf, Blankenstein, Bredenschaid-Stüter, Buchholz, Herbede, Holthausen, Niedererfringhausen, Obererfringhausen, Oberstüter, Welper und Winz und Stadt Hattingen an Ennepe-Ruhr-Kreis	Amt Haßlinghausen	29.2.1844 eingerichtet (Gemeinden Haßlinghausen, Gennetreck, Linderhausen und Hiddinghausen I), 1.4.1937 Übernahme von Hiddinghausen II aus dem Amt Sprockhövel (Bildung der neuen Gem. Hiddinghausen), 1.1.1970 Linderhausen überwiegend an Stadt Schwelm, Teile von Haßlinghausen an Wuppertal, Rest an Gem. (nun Stadt) Sprockhövel, Amt aufgelöst	Gem. Dahlhausen Gem. Durchholz Gem. Düren Gem. Eckesey Gem. Eichlinghofen Gem. Ende Gem. Eppendorf Gem. Esborn Gem. Fley Gem. Grundschtötel Gem. Günnigfeld Gem. Hacheney Gem. Halden Gem. Hamme Gem. Harpen Gem. Herbede Gem. Heven Gem. Hiddinghausen Gem. Hiddinghausen I Gem. Hiddinghausen II Gem. Hiddinghausen I Gem. Holthausen Gem. Höntrop Gem. Kirchhörde Gem. Kley Gem. Laer Gem. Langendreer Gem. Linden Gem. Lücklemberg Gem. Menglinghausen Gem. Munscheid Gem. Niedererfringhausen Gem. Niedersprockhövel	1.8.1921 zu Gem. Linden 1.4.1926 zu Gem. Herbede 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Witten 1.4.1901 zu kreisfreier Stadt Hagen 1921 zu Gem. Barop 1.4.1939 zu Stadt Herdecke 1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.1.1970 zu Stadt Wetter (Ruhr) 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Hagen 1.1.1939 zu Gem. Volmarstein 1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.5.1922 zu Gem. Wellighofen 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Hagen 1.4.1904 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.4.1926 zu Gem. Gerthe, 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Bochum (<i>siehe Stadt Herbede</i>) 1.7.1921 zu kreisfreier Stadt Witten 1.4.1937 gebildet aus Hillinghausen I und II, 1.1.1970 an Stadt Sprockhövel 1.4.1937 mit Gem. Hiddinghausen II vereint, 1.1.1970 an Stadt Sprockhövel 1.4.1937 mit Gem. Hiddinghausen I vereint, 1.1.1970 an Stadt Sprockhövel 1867 aus Gem. Welper ausgegliedert, 1.4.1966 zu Stadt Blankenstein 1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Dortmund 1.4.1928 zu kreisfreier Stadt Dortmund 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.8.1921 Zusammenschluss mit Gem. Dahlhausen, 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.5.1922 zu Gem. Wellighofen 1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.1.1970 zu Stadt Hattingen 1.8.1960 mit Obersprockhövel zur Gem. Sprockhövel zusammengeschlossen, 1.1.1970 Stadtrechte 1.4.1926 Zusammenschluss zur Gem. Bredenschaid-Stüter, 1.1.1970 überwiegend zu Stadt Hattingen
Landkreis Hörde	1.4.1887 als Kreis Hörde aus Landkreis Dortmund ausgegliedert (Ämter Annen-Wullen, Aplerbeck, Barop, Kirchhörde, Wellighofen und Westhofen sowie die amtsfreien Städte Hörde und Schwerte), ab 1911 Landkreis Hörde, 1.8.1929 aufgelöst, Übergang überwiegend an Stadt Dortmund, Teile an Kreis Iserlohn (Schwerte und das Amt Westhofen), kreisfreie Stadt Witten (Annen-Wullen) und Landkreis Hamm (Opherdicke und Holzwickede)	Amt Hattingen	27.3.1844 eingerichtet (Gemeinden Altendorf, Baak, Bredenschaid, Dahlhausen, Dumberg, Holthausen, Horst, Linden, Niederbonsfeld, Niedererfringhausen, Niederstüter, Niederwengern, Oberbonsfeld, Obererfringhausen, Oberstüter, Welper, Winz, Stadt Hattingen blieb amtsfrei), 1.4.1881 Oberbonsfeld an Stadt Langenberg (Rheinland), 1.4.1885 Horst an Amt Königsstele (Rheinland), 1.7.1886 Ausgliederung Linden und Dahlhausen als Amt Linden-Dahlhausen, Welper und Holthausen an Amt Blankenstein, 1.1.1970 an Stadt Hattingen, Amt aufgelöst	Gem. Oespel Gem. Osterbede Gem. Persebeck Gem. Querenburg Gem. Rüdinghausen Gem. Salingen Gem. Salschede Gem. Somborn Gem. Sprockhövel Gem. Stiepel Gem. Stockum Gem. Syburg Gem. Volmarstein Gem. Vorhalle Gem. Vormholz Gem. Weitmar Gem. Wellighofen Gem. Welper Gem. Wengern Gem. Werne Gem. Westenfeld Gem. Westerbede Gem. Wetter Gem. Wichlinghofen Gem. Wiemelhausen Gem. Winz	1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.1.1970 zu Stadt Wetter (Ruhr) 1.8.1929 zu kreisfreier Stadt Hagen 1.1.1939 zu Gem. Volmarstein 1.4.1926 zu kreisfreier Stadt Wattenscheid, 1.1.1975 zu kreisfreier Stadt Bochum 1.5.19